

Ort Santo Domingo, Dominikanische Republik	Partner Carter Burgess, Dallas	Bauherr Cefinte	Anzahl Arbeitsplätze 26.000
Architekten Bernard Tschumi Architects, New York	Mitarbeiter Kim Starr, Chris Lee, Dominic Leong, Loren Supp, Paula Tomisaki, Benjamin Edelberg, Angie Co, Yang Yang (BTA)	Planungsgebiet 78.000.000 m ²	Anzahl Wohnungen 12.000
Projektleitung Bernard Tschumi	Geschossfläche Büronutzung 800.000 m ²	Anzahl Einwohner 30.000	Realisierungszeitraum 2009–2035
	Kosten Bauphase 1 (2009–2011): 775 Mio. Euro		

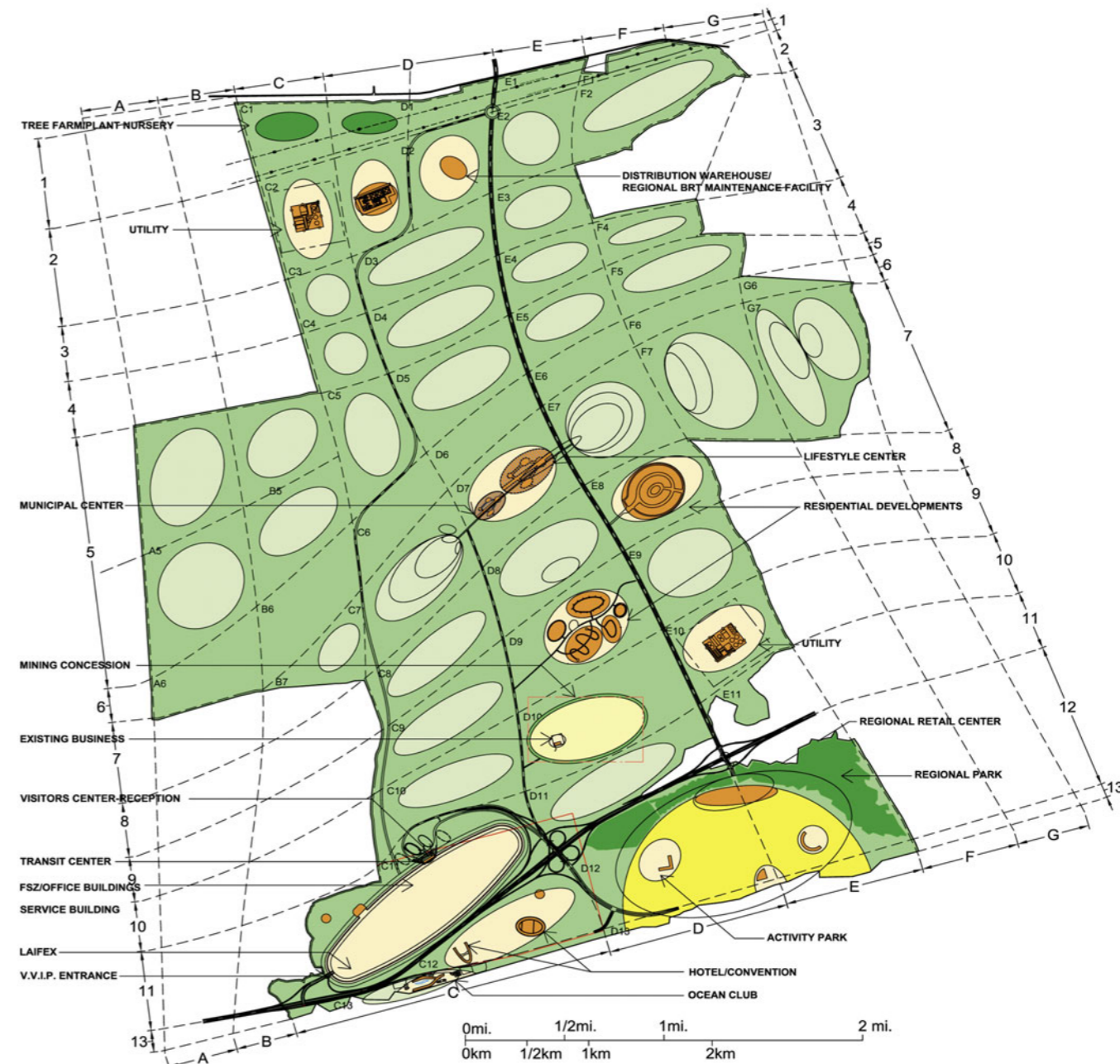
Elliptic City, Santo Domingo

Die Gesamtansicht des abstrahierten Masterplans von Elliptic City. Jede Ellipse ist ein urbanes Spielfeld für sich, die Zwischenräume sind naturbelassen oder naturnah kultiviert, in jedem Fall aber formal und funktional amorph. Die Planer wollten eine „Stadt im Umkehrsinne“ entwerfen, um das Angebot der Nachbarstadt Guayacanes zu ergänzen und zu bereichern.

In der Hauptstadt der Dominikanischen Republik wird erstmalig ein Planungskonzept erprobt, bei dem Natur und Finanzwelt bestmöglich ineinander verschränkt werden sollen. Das Bauland liegt knapp 25 Kilometer außerhalb von Santo Domingo, Baubeginn ist für 2009 vorgesehen. Der Masterplan mit der Bezeichnung „Independent Financial Center of the Americas“ (IFCA) bietet eine verschiebbliche Landschaft aus Bauten und Gärten an. Eine erste Bauphase auf einer Teilfläche von ca. 3,5 Hektar soll schon 2011 abgeschlossen werden. Das Gesamtprojekt wird sich bis 2035 erstrecken. Bisher ist die Fläche noch überwuchert. Sie klemmt zwischen zwei Autobahnen und grenzt im Südwesten an das Karibische Meer.

Das Spiel | Wenn wir heutzutage von totaler Globalisierung reden, bedeutet das auch, dass Orte, die bisher im Schatten des internationalen Geldgeschäfts vor sich hin dümmerten, plötzlich einen wirtschaftlichen Schub erleben. Neue Städte und

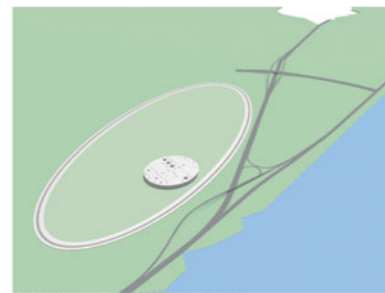
neue Infrastrukturmaßnahmen wachsen über Nacht aus dem Nichts, internationale Architekten werden um Gutachten in Ländern gebeten, von deren Kultur sie kaum etwas wissen. Solche forcierten architektonischen Signaturen im fremden Milieu könnte man als unpassend empfinden, andererseits gehören sie zum selbstverständlichen Import und Export von Kulturen, den es seit Jahrhunderten gibt. In der benachbarten Stadt Guayacanes leben heute 8000 illegale Siedler in armseligen Barrios. Es gab die Absicht, sie von hier zu vertreiben – worauf wir verzichtet haben, denn sollten sie nicht, längst zum Teil der Landschaft geworden, auch Teil des Spiels werden? Man kann das so oder so betrachten. Entweder sind sie Bestandteil des gegebenen „Grundes“, dann müssen die Großbauten (Baseball Stadion, Rathaus, Schulen) sich eben dazwischen einrichten, oder wir betrachten sie als „Figur auf Grund“, dann gibt man ihnen eine elliptische Umgrenzung und schirmt sie dadurch von anderen Bereichen ab.



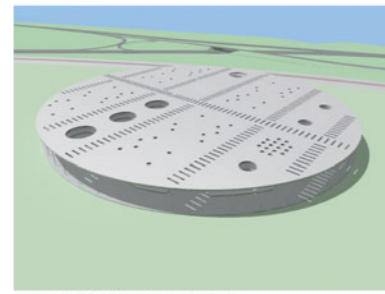
Das Spielbrett | Wir wollten die Planung in landschaftlich gestaltete oder naturbelassene Zonen einbetten, deshalb wurde ein flexibles Schema aus „intensiv genutzten Orten“ entwickelt, die sich dagegen abgrenzen und jeweils ein oder mehrere Hektar groß sein können. Es sind programmatische Inseln, elliptisch geformt und von unterschiedlicher Größe. In dieser „Elliptic City“ werden Gebäude und Straßen nicht als städtebauliches Muster angesehen, denn die natürliche Landschaft macht sich weiterhin unangefochten zwischen ihnen breit. Die Natur kann kultiviert werden, soll aber auch dann aussehen wie unberührt. Die „Elliptic City“ nimmt keine Bezüge auf, sie beruft sich weder auf historische Vorbilder, noch unterscheidet sie zwischen Zentrum und Peripherie. Eine Ellipse ist eine abstrakte Ganzheit, die mit nichts anderem vergleichbar ist, es sei denn mit anderen Ellipsen. Auch die Zwischenräume zwischen den Ellipsen ergeben keine erkennbare Figur.

Die Figuren | Die Landschaft und das Projekt verhalten sich zueinander wie Spielbrett und Figur. Die Ellipsen sind Spielfelder, also Landstücke, die für eine Bebauung ausgewiesen sind. Manchmal dürfen sogar die Gebäude darin elliptisch sein. Die Verteilung der elliptischen Felder folgt einem beweglichen Raster (man könnte auch sagen, einem losen Schema), das die Felder in die Topografie einpasst. Jede Ellipse repräsentiert ihr eigenes Programm oder Thema. Die Programme können funktional, sozial, politisch oder ökonomisch sein, die Themen gehen auf Lebensstil, Dichte oder öffentliche und private Bedürfnisse ein. Der Finanzwelt haben wir eine besonders große Ellipse, das heißt viel Umraum zugewiesen. Innerhalb dieser elliptischen Insel werden die Funktionen breit gestreut: Hier gibt es Bankhäuser, Besucherzentren, ein VIP-Zentrum und Ähnliches. An den Grenzbereich des Bankenbezirks schließt sich eine Transitzone an, an die zwei Parkhäuser angehängt sind.

Die Planer denken so: Werden die elliptischen Inseln im Regenwald zu Baufeldern, bekommen sie eine Nutzung zugewiesen. Manche sind dem Wohnen vorbehalten, andere der Büronutzung, wieder andere den flächenfressenden Infrastrukturen wie der Abfallverwertung oder den E- und Wasserwerken. Die Zuordnung kann im Laufe der 25-jährigen Planungszeit bis zum Baubeginn beliebig oft wechseln. Dann haben die Planer prototypisch für den Sektor Office ein visuelles Baukastensystem erfunden und den zu vermarktenden Flächen Muster und Namen gegeben, unter anderem Mercury, Star, Venus (von oben nach unten).



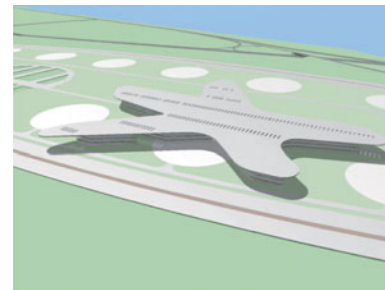
AERIAL VIEW FROM THE SOUTHWEST



AERIAL PERSPECTIVE FROM THE FSZ



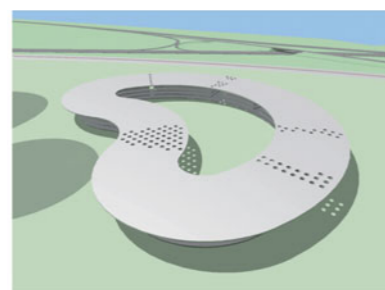
AERIAL VIEW FROM THE SOUTHWEST



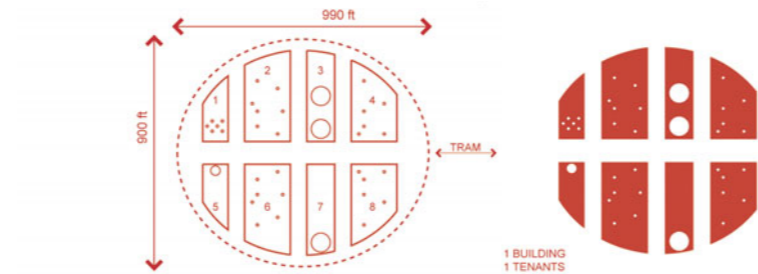
AERIAL PERSPECTIVE FROM THE FSZ



AERIAL VIEW FROM THE SOUTHWEST

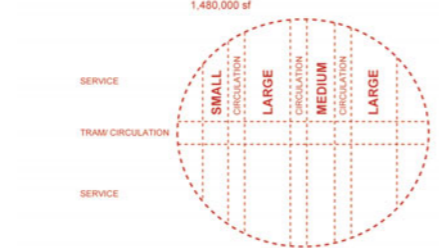


AERIAL PERSPECTIVE FROM THE FSZ



FLOOR PLATE CALCULATIONS

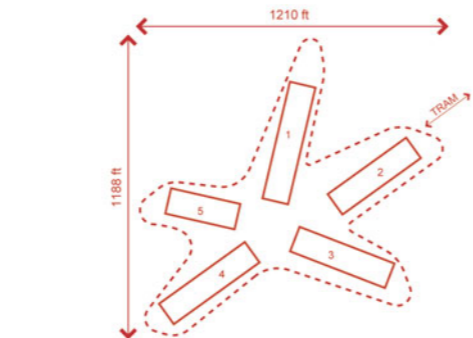
1/5.	25,000 sf	200,000 sf
2/6.	60,000	480,000
3/3.	40,000	320,200
4/8.	60,000	480,600
		1,480,000 sf



1 BUILDING
1 TENANTS



1 BUILDING
8 TENANTS



FLOOR PLATE CALCULATIONS

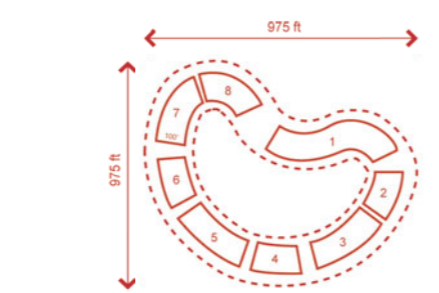
1.	50,000 sf	200,000 sf
2.	40,000	160,000
3.	40,000	160,000
4.	40,000	160,000
5.	25,000	100,000
		780,000 sf



1 BUILDING
1 TENANTS



1 BUILDING
8 TENANTS



FLOOR PLATE CALCULATIONS

1.	44,500 sf	178,000 sf
2.	15,400	61,600
3.	25,600	102,400
4.	16,500	66,000
5.	25,600	102,400
6.	16,400	65,600
7.	23,000	92,000
8.	19,800	79,200
		747,200 sf



1 BUILDING
1 TENANTS



1 BUILDING
8 TENANTS



Die Spielregeln | Wenn wir von den Spielfeldern reden, die dem Wohnen vorbehalten sind, dann geht es immer um eine Agglomeration von Inseln oder Ellipsen, wobei jede Insel mit einem anderen Wohnungs- oder Haustyp bestückt werden kann, vom flachen Bungalow über Stadt villen bis zum viergeschossigen Mehrfamilienhaus. Zwischen den Häuserinseln macht sich die typische üppige Vegetation der Insel breit. Die flächenfressenden Programme wie das Kraftwerk, die Anlagen zur Wasseraufbereitung und Abfallverwertung, aber auch die Hotels, das Konferenzzentrum oder der Ocean Club erfordern ihre eigenen elliptischen Spielfelder. Möglicherweise werden die Spielfelder im Verlauf der Planung austauschbar. Es gibt ein Spielfeld, das sich nicht an die Isolierung der einzelnen Nutzungen hält: Es ist das „Mixed Use“ oder „Anything Goes“-Feld, das, wenn man es genau nimmt, die gesamte Strategie der Funktionstrennung unterläuft, weil es an einem Ort alle möglichen städtischen Funktionen bündelt. In „Elliptic City“

haben wir dem organischen Städtebau, der Mitte des 20. Jahrhunderts aufkam und dann lange geschmäht wurde, wieder neues Leben eingehaucht und damit manche ein für allemal verbürgte städtebauliche Normen umgekehrt. Worüber wir uns klar werden müssen: Innerhalb der traditionellen Stadt gehört alles, was innerhalb der Stadtgrenzen geschieht, zur einheimischen Kultur, während das, was sich draußen abspielt, gewissermaßen exterritorial und entsprechend fremd ist. In „Elliptic City“ geschieht das Gegenteil: Alles, was innerhalb der elliptischen Felder geschieht, gehört zum globalen Spiel der Kräfte, gleichgültig, ob Finanzwelt oder Politik, und alles, was außen ist, bleibt der lokalen Kultur und Natur vorbehalten. Deshalb wird die Ausbildung der Grenzen wichtig. Umzäunungen oder Umfassungsmauern können Willkommen oder Zurückweisung signalisieren, sie können einladend oder abschreckend sein, sie können porös sein oder undurchlässig, sie können beschützen oder abwehren. **BTA**

Simulation einer Musterellipse im Funktionssektor „Office“, denkbare Alternativen sind „Mixed Used“ und „Anything Goes“.